

# General-Anzeiger

für Kemberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Wirtsblatt für den Magistrat zu Kemberg  
Amtsgericht und versch. Gemeinden



**Erscheint wöchentlich dreimal:** Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.  
**Bezugspreis:** Vierteljährlich für Abholer M., durch Boten in Kemberg M., in Heubitz, Kottitz, Lubitz, Ateritz, Gommio und Gohitz M. und durch die Post M.

**Anzeigenpreis:** Die Egelpaltene Kopfzettel oder deren Raum Pfg., die Egelpaltene Kellanzettel: Pfg. **Bellagen:** Pfg für das Hundert, ausschließlich Vollgebühren. — Schluß der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr, größere Anzeigen tags zuvor.

**Bezugspreis:** Monatlich für Abholer 1,25, frei Haus durch Boten 1,35, durch die Post 1,40 Mark.

**Anzeigen:** Petit-Boile 15, Kellanzettel 40 Pfennige

Nr. 60

Kemberg, Sonnabend, den 21. Mai 1927

29. Jahrg.

**Zum Jahrmarkt empfehle:**

Prima junges fettes

**Rind-, Kalb- und Schweinefleisch**

frische Bratwurst — Kasseler Rippespeer  
Fleischsalat — gefüllten Preßkopf  
rohen u. gekochten Schinken — div. Aufschnitt  
Mortadella — Kaiserjagdwurst  
und alle andern Sorten Wurst  
Wiener Würstchen, Bockwurst und Breslauer  
in bekannter Güte

**Richard Krausemann**

**Jahr-  
Rings**

mit Fabrikstempel  
unter Garantie massiv Gold  
8 und 14 Kar.

in allen Größen, vorrätig

Paul Elstermann, Uhrmacher  
Kemberg, Leipziger Str. 61.

**Zum Jahrmarkt  
empfehle**

prima frisches

**Rind-, Kalb- u.  
Schweinefleisch**

Kasseler Rippespeer  
rohen, gekochten und  
gefüllten Schinken  
Jagdwurst, Braunsch. Mettwurst  
feine Leberwurst  
Frankf. Knackwurst, Sülzwurst  
Wiener Würstchen, ff. Bockwurst  
frische Bratwurst  
sowie

alle andern Wurstwaren  
**Ewald Ballmann**

**Zum Jahrmarkt  
prima**

**Rind-, Kalb-  
u. Schweinefleisch**

frische Bratwurst  
Sülze, ff. Bockwurst  
sowie frische u. geräuch. Wurstwaren  
empfehle **Ernst Bösem**

**Zum Jahrmarkt  
empfehle prima frisches**

**Rind-, Kalb u.  
Schweinefleisch**

frische Sülze u. Bratwurst  
Bockwurst u. Würstchen  
sowie  
hausgeschlachtete Blut- u. Leberwurst  
in bekannter Güte  
**Ernst Bachmann**

**Zum Jahrmarkt  
empfehle**

frisches **Hammel-, Rind-,  
Kalb- und Schweinefleisch**

frische Bratwurst  
Sülze und Bockwurst  
**Ernst Richter**

Feinste

**Matjesheringe**

empfehle **J. G. Glaubig**

**Küchenfanten**

empfehle **Richard Arnold**

Frisch eingetroffen  
**hochf. Matjesheringe**

**Ernst Säume**

**Herren- und Knaben-Anzüge**

**Bleyles Knaben-Anzüge**

**Bleyles Schwitzer**

**Knaben-Waschanzüge**

Waschblusen, Sporthemden, blaue Sporthosen

empfehle preiswert

**Wilhelm Weydanz**

Liefere preiswert alle vorkommenden

**landwirtschaftl. Maschinen**

auch auf Teilzahlung wie:

fahrb. Dreschmaschinen  
Strohpressen  
Häckselmaschinen  
Kreissägen  
Rübenschneider  
Kartoffelquetschen  
Schrotmühlen

Pflug-Schlepper  
Kultivatoren  
Vierschärpflüge  
Eggen — Walzen  
Drillmaschinen  
Hackmaschinen  
Kartoffelplanzlochmaschinen  
Igel — Krimmer usw.

Alle vorkommenden

**Reparaturen an landw. Maschinen**

werden sachgemäß ausgeführt.

**Franz Roming & Söhne**

Inh.: Ernst Roming, Schlosser- und Elektromeister  
Kemberg, Wittenbergerstrasse 48  
Telefon 242

**Fahrräder**

wie

**Presto Viktoria Aegir  
Gritznern und Spezial**

in allen Preislagen.

Neue und gebrauchte

**D. K. W. - Motorräder**

ständig am Lager.

Auch andere Marken sofort lieferbar.

Neu aufgenommen!

**Grammophone und Platten**

Ersatzteile und Reparaturen

schnell und billig

**Otto Matthess**

Kemberg

Leipzigerstraße

**Persil**

**kalt verrühren**

und allein verwenden!

**Kaufen Sie beim Fachmann!**

Hausierstoffe sind meist minderwertig und zu teuer.  
Deshalb kaufe man beim ortsnässigen Fachmann. Der  
Schneidermeister bürgt für preiswerte Ware und  
einwandfreie Qualität.

Für Gesellschaft, Straße, Arbeit und Sport empfehle  
erstklassige Kammgarnstoffe  
zu soliden Preisen. Hervorrag. Auswahl in allen Stoffarten.

**Willi Klages, Schneidermeister**

Kreuzstrasse 11 Kemberg Kreuzstrasse 11  
Halte Lager

**fertiger Herren- u. Knabenbekleidung**

**Jahrmarkt Kemberg, Schützenplatz**

Nur Freitag, den 20. bis Sonntag, den 22. Mai

**Elektro-Berg- u. Talbahn in Betrieb**

**Fahrräder**

Größtes Spezialhaus am Platze

Görcke, Diamant, Mercedes und Kayser

**Kayser-Nähmaschinen**

Seibt-Radio-Apparate

Sämtliche Ersatz- und Zubehörteile

Reparaturen werden von mir selbst ausgeführt, daher fachmännisch  
und preiswert Teilzahlung gestattet

**Fahrrad-Hoffmann**

Kemberg, Wittenberger Strasse



hahnjoch brach ein gewaltiges Feuer aus. Die Eisenbahnwerkstätten, in denen sich gegen zwanzig Waggon 1. und 2. Klasse befanden, wurden durch die Flammen abgebrannt. Die Arbeiter wichen dadurch gezwungen, daß die dem Standort am nächsten gelegenen Spritzen 1 bis 1/2 Kilometer entfernt waren. Mehrere Benzinlampen gingen Feuer und explodierten. Es wird Brandstiftung angenommen. — Kurz vorher sind umfangreiche Metallabfälle in den Werkstätten aufgedeckt worden. Man vermutet, daß durch den Brand eine Nachprüfung der Diebstahle herbeigeführt werden sollte. Der Brandschaden wird auf mehrere Millionen Schilling geschätzt.

Die Eheleute Pola Negri. Die Trauung des Filmstars Pola Negri mit dem Prinzen Diwan hat nunmehr in der Schlosskapelle von Versailles stattgefunden. Das Paar hat sich im Jahre 1913 in Paris verlobt. Die Hochzeit des Prinzen Diwan, die im Jahre 1913 stattfand, ist ein Beispiel der jugendvermählten Prinzen geblieben. Bei der Zeremonie, die im engsten Familienkreise stattfand, waren der Vater und die Schwester des Prinzen, die Mutter der Königin und die Jungen anwesend. Das Paar reiste anschließend auf einige Tage nach Deauville. Pola Negri geht jedoch, wie sie Journalisten gegenüber erklärte, nach Amerika, wo sie konstantlich verpflanzt ist.

Mit dem Auto ins Schlafzimmer. In der Driftschiffkahn in der Nähe von Angers-Fredrich ereignete sich in der Nacht ein nicht alltäglicher Autounfall. Bei einer Wiegung plachten die Pneumatik eines in raschem Tempo fahrenden Autos, in dem sich drei Insassen befanden. Der Wagen fuhr hierbei die Mauer eines Hauses ein, durchbrach diese, fuhr mit dem Vorderteil in das Schlafzimmer des Ehepaares und schiederte beim Anprall das Bett, in dem das Ehepaar schlief, zur Seite. Das Ehepaar wurde hierbei aus dem Bett geschleudert, erlitt jedoch keine nennenswerten Verletzungen.

Früherer Autounfall in Österreich. In Unterhiesfeld ließ das Auto des Krakauer Kommandanten Dredow mit einem aus Innsbruck kommenden Krankenauto zusammenstoßen. Die Insassen beider Wagen erlitten ernste Verletzungen. In dem Krankenauto befand sich eine Frau, die wegen eines Beinbruchs aus der Klinik kam; nun wurde das gesunde Bein auch noch getroffen.

Eisenbahnunglück in Kanada. Nach einer Meldung aus Ontario ist der kanadische Expresszug bei Rippen am Obersee infolge Dammrutschs entgleist. Drei Eisenbahnbeamte wurden getötet und vier schwer verletzt. Von den Reisenden erlitten 18 Personen schwere Verletzungen.

Die Stadt von Sandhurst verpflanzt. Aus London wird gemeldet, daß während eines heftigen Sturmes die Stadt Sandhurst infolge heftiger Stürme vollständig mit Sand zugedeckt wurde. Der Sand lag stellenweise fünf Meter hoch. Nahe den Mauern der Stadt wurde eine Kameleparade vollständig verpflanzt. Die Tiere konnten nur mit großer Mühe aus dem Sand ausgegraben werden.

Der protestantische Bischof von Jerusalem von Räubern ausgeraubt. Nach offiziellen Informationen ist bei einem Überfall in der Nähe von Jerusalem der protestantische Bischof von Jerusalem von Räubern ausgeraubt worden.

Die Einzige mit langem Haar. Die in der Fabrik Cromwell bei Wetz in Suhl angestellte Arbeiterin Marie Baig aus Leuba wurde halbiert weil der Witz einer Melkmaschine ihr Haar erstickte. Sie wurde ins Krankenhaus gebracht, wo verlust ihr, ihren Schlaf am Kopfe wieder anheilen zu lassen. Daß Baig war die einzige Angestellte der Fabrik, die noch langes Haar trug.

Brand einer Güterbahnwaggone bei Paris. In der Güterbahnwaggone in Noisy-le-Grand bei Paris sind nunmehr mehrere Millionen verloren.

### Die Abschirmungen in Amerika.

Ein Teil des Zuderplantagengebietes im Staate Louisiana ist vollständig in den Fluten verschwunden, da die Bewässerungen, die Dämme zu halten, sich als vergeblich herausgestellt haben. Zurzeit stehen schon über 10 000 Acres unter Wasser. Da neue Deichbauten erfolgen, ergibt sich ein ungeheurer Gewinn über weitere Strecken. Im ganzen sind 250 000 Acres oder 1875 Quadratkilometer der berühmten Zuderplantagen im Südstaat Louisiana bedroht.

### Publikum und Bahnpolizei.

Was jeder Reisende unbedingt wissen muß.  
Von Richard W. Adalbert.

(Nachdruck verboten.)

Mit Beginn der Reisezeit erhöhen sich erfahrungsgemäß die Übertretungen gegen die bahnpolizeilichen Vorschriften. Jeder, der eine Reise tut, sollte sich daher die in dieser Beziehung ergangenen Vorschriften in das Gedächtnis zurückrufen und insbesondere die im Bahngesetz und in den Eisenbahnwagen aushängenden Bestimmungen genau beachten.

Vor allen Dingen ist den Anweisungen der in Uniform befindlichen, oder mit einem Dienstbillet, oder einem sonstigen Ausweis über ihre amtliche Eigenschaft versehenen Bahnpolizeibeamten unbedingt Folge zu leisten.

Manche neugieriger Reisenden, oder sonstige Personen aus dem Publikum nehmen im Bahngelande auch gern einmal ihren Weg außerhalb der Ränge, Gänge, Bahnsteige und Jungenswege, die allgemein dem Publikum oder den Reisenden mit höchster Rücksicht zugänglich sind. Das ist verboten.

In einem so streng geregelten Betrieb, wie ihn die Eisenbahn darstellt, sind selbstverständlich alle mutwilligen und auf Unruhe gerichteten Taten im höchsten Grade gefährlich. Solches ausdrücklich bestimmt § 80 der Eisenbahn- und Betriebsordnung: Es ist verboten, die Bahnanlagen, die Betriebsleistungen, oder die Fahrzeuge zu beschädigen, Gegenstände auf die Bahndamm zu legen oder sonstige Fahrdienstleistungen anzubringen, welche umzufallen, stürzen, kippen oder sonstigen Schaden verursachen können, fassen Alarm zu erregen, Signale nachzuahmen oder andere betriebsförmliche Handlungen vorzunehmen.

Zur Sicherung des Bahnbetriebes und zur persönlichen Sicherheit der Reisenden sind dann noch einige Vorschriften über das allgemeine Verhalten der Passagiere erlassen worden. Die Reisenden dürfen nur an den dazu bestimmten Stellen und nur an der dazu bestimmten Seite der Züge ein- und aussteigen. Ist ein Zug in Bewegung, so ist das Öffnen der Bagagen, das Ein- und Aussteigen, der Versuch oder die Hilfeleistung dazu, das Betreten der Trittbretter und Plattformen verboten. Ferner ist es unter-

### Kunst und Wissenschaft.

Ein Holzbau aus der Zeit des Neandertalers. Im Nord der englischen Grafschaft Ipswich im östlichen England haben die Arbeiter einer Ziegelfabrik auf eine Schicht, die Steinwerkzeuge barg. Jetzt aber hat man einen Fund gemacht, der die Aufmerksamkeit der englischen Archäologen auf sich zog. Grabungen legten in dem unteren der beiden Kulturhorizonte einen Wohnplatz aus der Steinzeit frei. Diese untere Schicht besteht aus Sand. In ihr fand man auf zwei breittartige Stücke Eisenblech, die augenscheinlich aus einem starken Stamm herausgearbeitet waren. Hinter den Brettern war eine Anzahl von Feuersteinen und anderen ziemlich großen Steinen aufgefunden. Dahinter ließen sich nicht allzu dicht, noch unregelmäßig, die etwa 35 Zentimeter tief in den Sand gestrichen waren und das Ganze flüchtig. Alles deutet darauf hin, daß es sich wohl um ein mit Lehm verstricktes Flechtwerk aus Zweigen handelt, das samt den stehenden oberen Pfählen den Schutz über die Bretter- und Steinfundamente erhob und eine Art Windschirm dargestellt hat. Ein Haufen von mehr oder weniger bearbeiteten Feuersteinen und geschwärztem Sand weist auf eine Arbeitsstätte hin. Aus der Bearbeitungswiese der Feuersteine ergab sich für das Alter der Anlage die Neolithzeit (mittlere Kupferzeit). Damit wäre für England die älteste Wohnwohnung des Neandertal-Menschen aufgedeckt und zum ersten Male nachgewiesen, daß der Mensch auf jener Kulturstufe schon Holzbauten ausführte.

### Eine illegitime legitime Ehe.

Das Ständesamt weiß es besser.

Im November des Jahres 1913 heiratete in Brüssel Jeanne Jacqueline Lepage Monsieur Albert Roelen. Im Eheregister wurde die Braut aber als Jeanne Roelen angegeben, was die Neuvermählten nicht bemerkt. Dieser kleine Irrtum wurde keine ernsten Folgen gehabt haben, hätte Jeanne Jacqueline nicht eine Schwester besessen, die kurzweg Jeanne hieß, demnach lo, wie die junge Ehefrau ins Register eingetragen worden war.

Als Frau Roelen zwei Jahre nach ihrer Heirat im Rathaus eine Identitätskarte verlangte, es war im Krieg, wurde ihr gesagt, daß nicht sie, sondern ihre Schwester Jeanne mit Albert Roelen verheiratet sei, obwohl sie doch schon, daß die Ehegatten Roelen sei, was man im Amt bei der Beantragung Jeanne bei der Gemahlin Roelen und legte schließlich unwillig, das Amt wisse das besser als Jeanne Jacqueline; sie müsse einen Schwindel ausüben zu wollen. Im Jahre 1917 wurde Jeanne Lepage, die nach dem Eheregister Jeanne Roelen hieß, geisteskrank und im Jahre 1919 starb sie. Sie hatte eine Lebensversicherung zugunsten ihrer Schwester Jeanne Jacqueline abgeschlossen, der eigentlichen Frau Roelen. Daß die Versicherungsgesellschaft weigerte sich, die Versicherungssumme auszahlen, denn eine Jeanne Jacqueline sei nicht mehr am Leben, sondern nur eine Jeanne.

Seit 1918, seit dem Waffenstillstand, unternahmen Albert Roelen und seine Frau alle möglichen Schritte, um die Situation klarzustellen. Urteil am Urteil wurde gefällt, eines widerprücht dem anderen, aber anfangt die Lage zu klären, verzirrt jedes weitere Erkenntnis immer mehr die Situation. Endlich kam Licht in die Sache. Vor einiger Zeit wurden Albert Roelen und seine Frau Jeanne Jacqueline Roelen aufgefunden, sich ins Ständesamt zu begeben, wo man dem Paar einen neuen Trauschein gab. So wurde dem legitimen Zustand ein Ende gemacht, der in Wirklichkeit ein legitimer war.

### Vom Wert des Polizeihundes.

Eine wissenschaftliche Prüfung in München.

Man hat sich seinerzeit, als der Hund in den Dienst der kriminalpolizeilichen Ermittlungen gestellt wurde, sehr viel davon verprochen. Man glaubte mit dem Polizeihund ein unermesslich nützliches Mittel zur Aufdeckung von Verbrechen in der Hand zu haben. In weiten Volksteilen ist man auch heute noch dieser Meinung, aber in Fachkreisen hat man bereits skeptischer über den Polizeihund zu denken begonnen. Aus vielen kleinen Beobachtungen hat sich im ganzen der Eindruck ergeben, daß es

mit der Zuverlässigkeit des Polizeihundes im Lauffahren und im Verfolgen nicht so weit her ist, wie die Öffentlichkeit im allgemeinen annimmt und vielleicht manche interessierte Fachkreise glauben machen wollen.

Es ist natürlich nicht gleichgültig, wie weit man der Tätigkeit des Polizeihundes objektiven Wert beimesse kann, nicht gleichgültig schon in Hinsicht auf die Tatsache, daß die im Verhältnis des Polizeihundes unter Umständen ein Hilfsmittel aufbauen kann. Deshalb war es notwendig, die Fähigkeiten des Polizeihundes einmal einer eingehenden Prüfung zu unterziehen und wissenschaftlich festzustellen, wie weit der Verwendungsgebiet des Hundes für kriminalpolizeiliche Untersuchungen gezogen werden kann, um nicht zu Rechtsirrtümern zu gelangen. Der Bayerische Landesverband für Polizei- und Schutzhundvereine, München, hat sich dieser Dinge angenommen und kürzlich Versuche über die Effektivität von Polizeihunden unternommen, auf Grund deren die Bayerische Regierung neue Richtlinien für den Gebrauch von Polizeihunden herausgegeben wird. Die auf strengster wissenschaftlicher Grundlage durchgeführten Versuche wurden von dem genannten Verbande mit Unterstützung des Reichswirtschaftsministeriums und des bayerischen Staatsministeriums veranstaltet, auch hatte man Sachverständige aus Wissenschaft und Praxis herangezogen. Die Versuche im ganzen 31 Hundstufen von Polizeihunden führten vor, von denen die acht besten Hunde mit ihren Führern zur Teilnahme zugelassen wurden. Die Versuchsanordnung war unter größter wissenschaftlicher Vorrichtung aufgestellt und unter Ausrichtung sämtlicher Fehlerquellen, um wirklich zu einer klaren Erkenntnis darüber zu kommen, wie weit eigentlich die Fähigkeiten der Polizeihunde gehen und wie weit sie nur ein Hilfsmittel und nicht ein Beweismittel der Kriminalpolitik sind. Als eine solche Fehlerquelle zum Beispiel sieht man die Tatsache an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der Polizeihundführer irgendeinen Schimmer von Verdacht hat und nun bewußt oder unbewußt seinen Hund in diese Richtung dirigiert. So konnte über die Aufführung des Mordfalles in Bonn an der Weyer die Bremer Kriminalpolizei über die Wirksamkeit des Polizeihundes folgendes berichten: „Zwei von Wagnen nach der Tat angelegten Polizeihunde an die Stellen, die entgegen der richtiger Richtung an, daß in vielen Fällen der Polizeihund nicht der Führer sondern der Geführte ist. Das trifft dort zu, wo der

# Schützenhaus

Sonnabend ab 4 Uhr nachmittags

Großer



## Jahrmarktsball



Flotte Ballmusik

Keller, Küche und Büfett bieten vom Guten das Beste

Angenehmer Aufenthalt mit guter Bedienung  
in der gemütlichen Diele.

Sonntag abend halb 9 Uhr

Das glänzende Kino-Doppelprogramm

Grosser Lustspiel-Abend

I. Schlager

## Sein siebenter Junge

Eine heitere Geschichte

## Die Schmuggler von Del Vista

Sechs heitere Akte aus dem trockenen Amerika

... raste Robert auf seinem Motorrad zum Kai und kam zu spät. Da plötzlich hatte Polizei die Motor-yacht gestellt und

12 Akte

12 Akte

## Hotel Palmbaum

Telefon Nr. 288

Zum Jahrmarkt

Anstich von echt Münchener Spaten-Bräu

Besondere Spezialitäten in Küche u. Keller

Vorzügliches reichhaltiges Konditoreibüfett.

Vanille- und Fruchtis

Gut gepflegte Biere, Weine und Liköre

Unterhaltungsmusik

Um gütigen Zuspruch bittet Emil Ottensmann

Räderaufbewahrung

Ausspannung

## Kotel „Blauer Hecht“, Kemberg, am Markt

Sonnabend, von nachm. 3 Uhr ab

## Großer Jahrmarktsball

Musik: Schmiedeberger Kurkapelle

Kalte und warme Speisen in bekannter Güte

Biere, Weine und Liköre erster Häuser

Um gütigen Zuspruch bittet

Paul Günther

Räderaufbewahrung!

## Schützengilde Kemberg

Unser diesjähriges

## Schützenfest

findet am

Himmelfahrtstage, den 26. Mai und

Sonntag, den 29. Mai

statt.

Auszug an beiden Tagen um 1 Uhr.  
Einzug findet am Himmelfahrtstag nicht statt.

Himmelfahrtstag und Sonntag, von nachm. 3 Uhr ab

## allgemeiner Ball im Schützenhause

Alle Einwohner von Kemberg und Umgegend werden hierdurch  
eingeladen  
Der Vorstand

## Füllerhalter :: Penkalableistifte

empfehlen in reicher Auswahl

Richard Arnold, Buchhandlung

## Autofahrten

(geschlossener Wagen)

zu jeder Tages- und Nachtzeit bei anerkannt billigsten  
Preisen

## Franz Roming & Söhne

Zuf.: Ernst Roming, Schlosser- und Elektromeister  
Kemberg, Wittenbergerstraße 48, Tel. 242



## Zur goldenen Weintraube.

Sonnabend ab Nachmittag:

Großer

## Jahrmarkts-Ball

Es ladet freundlichst ein

R. Hönleke

## Waldhaus Niemiß

angenehmer Aufenthalt.

Sonntag, den 22. Mai

## ff. Kaffee u. Kuchen

Es ladet freundl. ein S. Weitzhen

## Jugend-Verein

Sonntag nachmittags, ab 3 Uhr in  
der Schule

## Preisschiessen

Um rege Beteiligung bittet

Der Vorstand.

## M.-T.-V.

Abfahrt zum

Bezirksturnfest

nach Seegraben am Sonntagmittag

9/12 Uhr vom Vereinslokal

„Weintraube“ per Rad. Rege Be-

teiligung ist sehr erwünscht

Der Vorstand

## Vaterländ. Frauen-Verein

Dienstag, den 24. Mai

Besichtigung der Lutherstätten und des

Katharinenklosters. Abfahrt des Sonder-

zugs mittags 1 Uhr.

Frau Archid. Schulze

## Warnung!

Ich verwarne die Personen, die

mich und meine Ehefrau äbel ver-

leunden und an meinem Gehör und

Alter allerlei Unfug durch Biergläser,

Klapper, Schläffel und dergl. verüben,

widrigenfalls gerichtliche Anzeige er-

folgt.  
Rotta Nr. 74.

## Ateritz

Sonntag, den 22. Mai, abends 7 Uhr

## Bohrer-Ball

Es ladet freundlichst ein

Eintritt 50 Pfg. Tanzen frei!

Die Bohrer u. der Wirt.

Eintrittsblocks

Kellnerblocks

empfehlen Richard Arnold

## Rotta.

Sonntag, den 22. Mai zum Rad-

fahrerfest empfehle

## Kaffee u. Kuchen

Auch für warme und kalte

Speisen wird bestens gesorgt.

Es ladet freundlichst ein

Gustav Zahn und Frau.

# ROB

eise

hne

argeld

mit

SPARKASSEN-REISE-KREDITBRIEF.

## Stadtparkasse Kemberg

täglich von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Redaktion, Druck und Verlag: Richard Arnold :: Kemberg (Bez. Halle a. Saale) — Fernsprecher Nr. 203